

Öffentlicher Teil der Gemeinderatssitzung

Sitzungsniederschrift vom 1-Apr-2019

Tagesordnung

TOP 1	Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, Beschlussfähigkeit und Anträge zur Änderung der Tagesordnung.....	2
TOP 2	Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 11-März-2019.....	3
TOP 3	Information: Einwohnerfragestunde.....	3
TOP 4	Information: Hochwasserschutzkonzept in der VG Simmern	3
TOP 5	„Dorfplatz-Erneuerung“ – diverse Abstimmungen.....	6
TOP 6	Information und Beschluss:	9
	Vorbereitung Informationsveranstaltung „Kommunalwahl in Mengerschied“ am 12-April	9
TOP 7	Information und Beschluss: Friedhofsangelegenheiten, Splitteinbau am Urnenfeld.....	9
TOP 8	Kindergartenangelegenheiten, Bauwagen für die Nussgruppe.....	10
TOP 9	Information und Beschluss: Antrag Dr. Doktorowski / Hangbefestigung	10
TOP 10	Verschiedenes	11

Datum:	1-Apr-2019
Beginn:	19:42h
Sitzungsleiter:	Bgm Motel

Ort:	Sitzungszimmer Gemeindehaus
Ende:	22:50h
Protokollführer:	Eva Maaßen-Quotschalla

Gesetzliche Zahl der Gemeinderatsmitglieder: 13

Anwesende Gemeinderatsmitglieder:

	Funktion	Name	anwesend	abwesend, entschuldigt	abwesend, unentschuldigt
1	Bgm.	Motel, Heiko	X		
2	1.Beig.	Maurer, Hardy	X		
3	Beig.	Steffen, Heinz		X	
4	Beig.	Suchardt, Hagen	X		
5	Ratsm.	Schiel, Annelie		X	
6	Ratsm.	Ternis, Timo	X		
7	Ratsm.	Gumm, Timo	X		
8	Ratsm.	Gundlach, Eberhard	X		
9	Ratsm.	Gilsdorf, Kerstin		X	
10	Ratsm.	Braun, Timo	X		
11	Ratsm.	Weirich, Michael	X		
12	Ratsm.	Lauterbach, Sven	X		
13	Ratsm.	Spreyer, Sven	X ab 19:57h		
Gesamt:			10	3	0

TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, Beschlussfähigkeit und Anträge zur Änderung der Tagesordnung

Der Bürgermeister Heiko Motel nimmt vor der Gemeinderatssitzung an einer weiteren Sitzung des Forstzweckverbandes in Simmern teil, so dass mit der Gemeinderatssitzung erst um 19:42h gestartet wird. Aufgrund der Anzahl der anwesenden Gemeinderatsmitglieder ist die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates gegeben. Zwei neue Tagesordnungspunkte (TOP 8 und TOP 9) wurden der bisherigen Vorgabe der zu besprechenden Punkten hinzugefügt und wurden einstimmig als Ergänzung zu den bisherigen Tagesordnungspunkten angenommen. Die anwesenden Ratsmitglieder, weitere Bürger als Gäste sowie Herr Kay Jakoby und Dr. Thomas Siekmüller vom Ingenieurbüro Jakoby und Schreiner werden begrüßt. Herr Verbandsbürgermeister Herr Michael Boss kommt um 19:53h hinzu, pünktlich um TOP 4, der Vorstellung des Hochwasserschutzkonzeptes beizuwohnen und etwaige Fragen zu beantworten.

TOP 2 Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 11-März-2019

Die Sitzungsniederschrift vom 11-Mär-2019 wurde den Ratsmitgliedern im Vorfeld zur Verfügung gestellt. Fragen und Klarstellungen der einzelnen Tagungspunkte konnten im Vorfeld nicht eindeutig geklärt werden, so dass das Sitzungsprotokoll bisher nicht genehmigt werden konnte und somit auch nicht unterzeichnet vorliegt.

Der Beigeordnete Hagen Suchardt bemängelte die späte Zusendung des Protokolls zur Kommentierung und die Falschdarstellung bzw. die Missverständlichkeit der Tagesordnungspunkte TOP 7 / Grabfeststellungskosten und TOP 11 / Rechtsstreit mit Firma Thomas. Ebenso bemängelte er, dass in seiner Abwesenheit seine Person als Wahlhelfer eingeteilt wurde. Seitens des Bürgermeister Heiko Motel wurde klargestellt, dass aufgrund von Verkettung widriger Umstände das Protokoll später als üblich den Gemeinderats-Mitgliedern zur Kommentierung zugesandt wurde. Vereinbart wurde, dass das Protokoll nun zeitnah den Gemeinderats-Mitgliedern zugesandt wird.

TOP 3 Information: Einwohnerfragestunde

Ortsbürgermeister Heiko Motel erklärte, dass bei den letzten Bürgersprechstunden keine Fragen eingegangen sind.

TOP 4 Information: Hochwasserschutzkonzept in der VG Simmern

Herr Kay Jakoby und Dr. Thomas Siekmann vom Ingenieurbüro Jakoby und Schreiner haben das Hochwasserschutzkonzept vorgestellt.

1. Teil der Präsentation: Erstellung des Maßnahmenkatalogs

Dr. Siekmann erklärte zuerst, dass die Ortsgemeinde Mengerschied eine Ortschaft ist, die deutlich vor Hochwasser geschützt werden könnte und dass dies auch die höhergeordnete Ebene, die Verbandsgemeinde, so sieht. Für Hochwasserschutz-Baumaßnahmen sind generell hohe finanzielle Investitionen notwendig. Um festzustellen, wie hoch die Kosten und wie umfassend solche Hochwasserschutz-Baumaßnahmen sind, ist das Ingenieurbüro Dr. Siekmann + Partner mbH beauftragt worden.

Bereits 2015 sind von der Verbandsgemeinde Simmern Untersuchungen angestrengt worden für die gewässerseitigen Hochwasser-Probleme, u.a. zum Thema Sturzflut.

So wurden viele Ortschaften nach ihrer Gefährdung klassifiziert. Mengerschied wurde als hoch gefährdet eingeschätzt, da hier zwei Bäche (Lametbach und Brühlbach) die Ortschaft durchfließen. Damit wurde die Ortschaft auch für Hochwasserschutz-Baumaßnahmen als „stark zu fördernde“ Ortschaft eingestuft.

Um Fördermittel vom Land zu beantragen und damit auch in ausreichender Höhe zu erhalten, muss ein Hochwasservorsorgekonzept vorliegen.

Für dieses Hochwasservorsorgekonzept müssen Grundlagen ermittelt bzw. zusammengetragen werden. Für die Ortschaft Mengerschied wurden dazu die bisherigen soweit vorhandenen Daten (Daten aus von bisherigen Hochwasser-Ereignissen, z.B. von 1995 und 2016) ausgewertet sowie Daten aus Geo-Information-Systemen, sogenannte GIS-Daten (z.B. Höhenlinien) herangezogen. Ebenso fand eine Vorortbesichtigung statt, um eine Bewertung einer Hochwasser-Situation vor Ort vorzunehmen wie z.B. die Erhebung von ausgeprägten Fließwegen oder die Dokumentation von bereits bestehenden lokalen Objektschutzmaßnahmen.

Daraufhin wurden die Ergebnisse in zwei Workshops weiter erarbeitet. Im ersten Workshop wurden die Erhebungen/Ergebnisse diskutiert und die daraus erfolgten Resultate wurden weiterangepasst. Im zweiten Workshop wurde das Ergebnis präsentiert. Schließlich wurde ein Maßnahmenkatalog erstellt, der sich in einem allgemeinen Teil und in einem ortsspezifischen Teil untergliedert. Der Maßnahmenkatalog ist auf der Homepage der VG Simmern einzusehen:

<https://www.simmern.de/rathaus/buergerinfo/hochwasserschutz>

In der OG Mengerschied ist für die Maßnahmen zu beachten, dass sowohl der Lametbach als auch der Brühlbach durch den Ort fließen. Zu überlegen ist, wo es durch Bauvorsorge-Maßnahmen zu geringerem Hochwasserschaden kommen kann; Wie die natürliche Gewässerunterhaltung der Bäche aussieht; Wie hoch die letzten Hochwasserpegelstände waren (leider sind hierzu keine Daten vorhanden); Und wie die Hochwasserverlagerung aussehen könnte; Gibt es bereits abflussmildernde Gebäude, die den Wasserzufluss drosseln? Letztendlich ist im Rahmen des Hochwasserschutzkonzeptes/Maßnahmenkatalogs durch den Träger, hier die Verbandsgemeinde Simmern, dafür zu sorgen, dass die Rückhaltung des Lametbaches als auch des Brühlbaches geplant und umgesetzt wird. Die Ortsgemeinde Mengerschied soll mittelfristig die Mauer in der Untergasse zur Rückhaltung des Lametbaches prüfen, gegebenenfalls kann die Mauer erhöht werden, wobei es nicht zu einer Verlagerung des Wasserflusses kommen soll.

Die Anwohner der Hochwasser-gefährdeten Zonen sollten sensibilisiert werden, um private Vorsorge zu treffen. Generell sollte die Hochwasservorsorge als kommunalgemeinschaftliche Aufgabe gesehen werden.

Nach der Aussage von Dr. Siekmann gibt es einen vollumfassenden Hochwasserschutz nicht, es kann nur ein ausreichendes Maß an Vorsorge getroffen werden, bei der es aber immer Grenzen gibt.

2. Teil der Präsentation: Planungsphase eines Rückhaltebeckens

Herr Jakoby legte dar, dass es beim Hochwasserschutz um ein Einflussgebiet in Mengerschied von 1602ha geht. Geplant wird ein Hochwasserrückraum oberhalb der Bahnbrücke am Lametbach.

Variante 1: Als erster Ort ist ein Rückhaltebecken am Mühlgraben/Wickertsmühle mit einem Volumen von 55.000m³ geplant, was einen zeitlichen Gewinn von 11 Stunden bringt bei einem Hochwasserscheitelbruch. Der Bau des Retentionsbeckens würde den Kauf von vier

privaten Grundstücken erforderlich machen, nebst dem Gemeindegrundstück. Leider hat sich ein Eigentümer schon jetzt geäußert, dass er gegen den Verkauf wäre, wegen des Flächenverlustes, wegen der bevorstehenden anfallenden Reinigung der Wiese sowie wegen Schadenersatzansprüchen. Daher wird leider von dieser favorisierten Variante abgesehen.

Variante2: Daraufhin wurde von Herrn Jakoby ein zweiter Ort für ein Rückhaltebecken betrachtet, der noch höher, oberhalb des Damms liegt. Hier hätte man im Retentionsbecken ein Stauvolumen von 40.000m³, was einen Zeitvorteil von 8 Stunden bei einem Hochwasserscheitelbruch bringen würde. Dieses Becken wäre über zwei Wege zu befahren/erreichbar. Hier müssten für den Bau drei private Grundstücke erworben werden sowie ein Gemeindegrundstück.

Bei beiden Varianten wären die Baukosten gleich hoch. Bei Variante 1 ist der Erdaushub zwar größer doch als schwach belastend anzusehen, wohingegen bei Variante 2 die Erdaushubbelastung nicht bekannt ist. Die Gesamtkosten bei beiden Bauvorhaben liegt bei 950.000€.

Beim letzten überregionalen Landesvertretertreffen ist bekannt gegeben worden, dass eine Förderung zu 90% nur erfolgen kann, wenn neben der überregionalen Nutzung des Baus auch ein Nachweis der Wirtschaftlichkeit erbracht wird. Ansonsten werden nur Fördermittel in Höhe von 50% zur Verfügung gestellt. Welche Inhalte der Fördermittelkatalog aufweist ist nicht bekannt, daher ist auch nicht bekannt welche Faktoren zur Berechnung der Wirtschaftlichkeit herangezogen werden.

Die überregionale Nutzung des Retentionsbeckens in Mengerschied ist gegeben, denn die Auswirkungen des Baus werden bis zum Simmerbach reichen. Doch das Gesamtschadenspotential der letzten Hochwasser aus dem Jahr 1995 und 2016 ist nicht erfassbar ebenso die Baukosten in Relation zum Schadenspotential können nicht ermittelt werden.

Die Frage ist nun wie die Wirtschaftlichkeit nachgewiesen werden kann. Es werden verschiedene Möglichkeiten der Kosten-Erfassung diskutiert, wie z.B.:

- Nachfrage bei den Verbands-Gemeindeversicherer
- Feuerwehrgremien: Welche Flächen waren betroffen? Was musste an Regulierung erfolgen? Wie lange hat alles gedauert?
- Aufwandsentschädigungen für Rettungskräfte von THW, Feuerwehr, etc.
- Kostenberechnung Mengerschied für Gemeindeschaden / Gemeindehaus
- Betroffene Häuser/ Familien kontaktieren und nach Aufwendungen fragen (hier auch Layenkaul nicht vergessen / Schaden an der Brücke).

Die Gemeinderatsmitglieder einigen sich darauf, dass den Verkäufer der Grundstücke von Variante 2 eine Absichtserklärung zum Grunderwerb der VG Simmern bzw. der OG Mengerschied vorgelegt wird, damit in den kommenden Jahren dem Bau des Rückhaltebeckens nichts entgegen steht.

TOP 5 „Dorfplatz-Erneuerung“ – diverse Abstimmungen

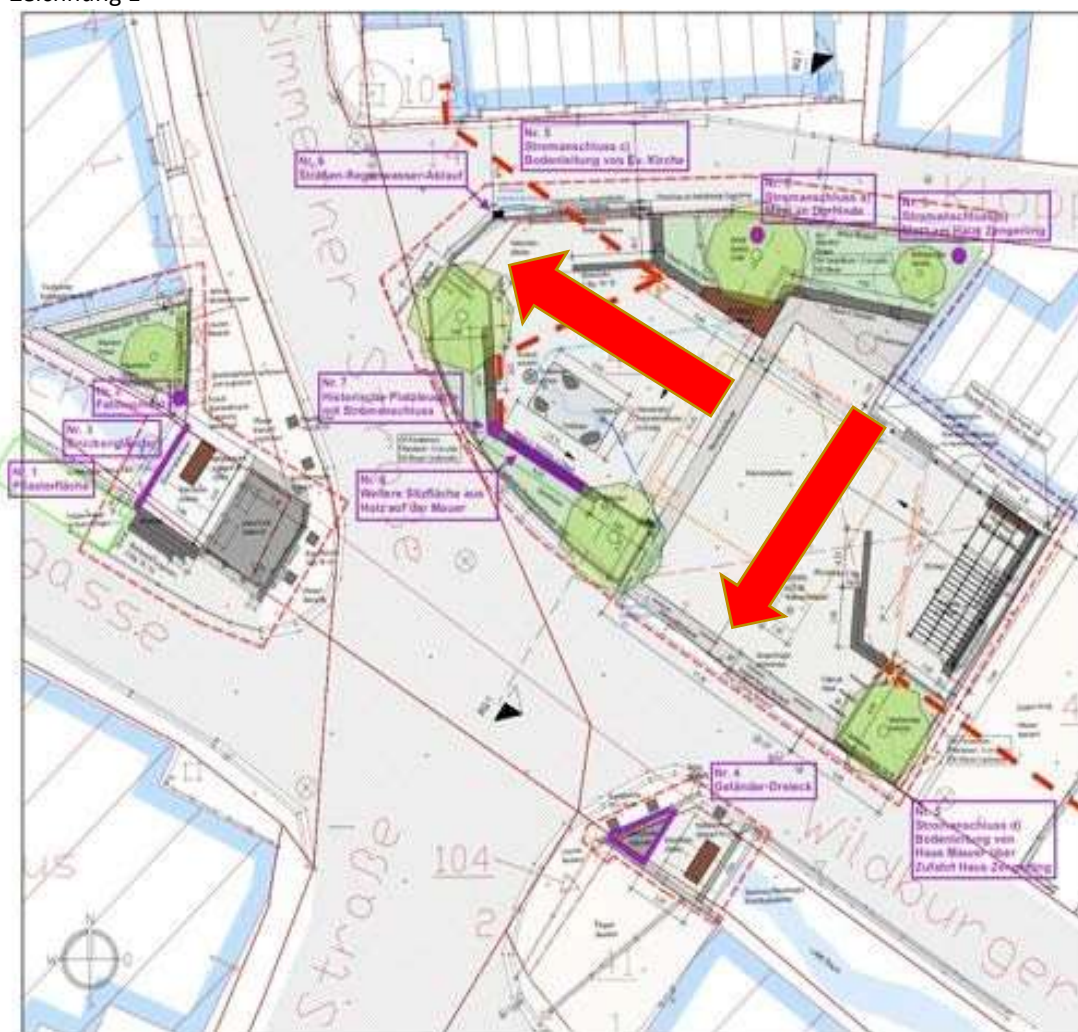
Die Vorstellung der einzelnen Themen zur Dorfplatz-Erneuerung übernimmt Herr Hardy Maurer. Die Gemeinderatsmitglieder Hagen Suchardt, Sven Lauterbach und Hardy Maurer bilden das Kompetenzteam „Baustelle Dorfplatz“ und haben jeden Dienstag auf der Baustelle Termin mit Planungsbüro und ausführender Firma, um dort die noch offenen Fragen zu klären.

1.) Verlegerichtung des Natursteinpflasters

Beschlussvorschlag:

Um die optische Weite des Dorfplatzes zu unterstützen, wird vorgeschlagen die Pflastersteine auf der Seite mit dem Wasserspiel längs zu legen und auf der anderen Seite mit der Pergola quer verlegen zu lassen (siehe Zeichnung 1: rotfarbene Pfeile geben jeweils die Verlegerichtung an)

Zeichnung 1



ntragsteller:	Bgm. Heiko Motel	
Abstimmungsergebnis:	Ja-Stimmen	10
	Nein-Stimmen	0
	Enthaltungen	0
	<u>Wg. Befangenheit Nicht-Stimmberechtigte</u>	<u>0</u>
	Anwesende Gemeinderatsmitglieder	10
	Der Beschlussvorschlag einstimmig als angenommen.	

2.) Lampenstil

Beschlussvorschlag:

Nach eingehender Sichtung des vorlegten Prospektmaterials wird vorgeschlagen die Mastaufsatzlampe Bega 77910 (L3), zu einem Preis von 2100,00€ zu nehmen.

(siehe Bild 1 bzw. Skizze 1)

Bild 1



Skizze 1



Antragsteller:	Bgm. Heiko Motel	
Abstimmungsergebnis:	Ja-Stimmen	10
	Nein-Stimmen	0
	Enthaltungen	0
	<u>Wg. Befangenheit Nicht-Stimmberechtigte</u>	<u>0</u>
	Anwesende Gemeinderatsmitglieder	10
	Der Beschlussvorschlag einstimmig als angenommen.	

- 3.) Ein Maibaum kann aufgestellt werden, da bis Ende April der Beton zur Festigung des Maibaumständers abgebunden hat. Der Maibaumständer wird in Fluchtrichtung der Treppe eingebaut.
- 4.) Stromversorgung des Dorfplatzes
Der elektrische Anschluss wird an der Schule sein, daher wurde beim LBM der Antrag gestellt zum Durchschneiden des Kabels unter der Hauptstraße. Das Kabel wird sodann in den Sicherungskasten geführt, der an der Schule steht.
- 5.) Die Anfahrtsklötze sind in Schiefer gehalten, daher sollten die vorhandenen Sandsteine entfernt werden. Die Sandsteine haben höchstwahrscheinlich tief im Boden verankerte Sockel. Trotz allem soll versucht werden diese zu entfernen, falls sie ohne Schaden zu nehmen entfernt werden können. Diese Sandsteine sind früher wahrscheinlich als Pfähle für das Brückengeländer genutzt worden.
- 6.) Die Findlinge für das Wasserspiel sind größer als zuvor angenommen, daher können im Wasserbecken nicht alle zum Liegen kommen. Für die übrigen Steine wird ein neuer Platz gesucht. Vor der Mauer am Wasserspiel ist der Platz ungünstig, da die Findlinge direkt an der Straße liegen würden. Wenn hierauf Kinder spielen, wären sie dem Straßenverkehr direkt ausgesetzt und die Unfallgefahr wäre zu groß.
- 7.) Die für das Wasserspiel bestellte Brunnenpumpe ist nicht Trinkwassergeeignet (Kosten der Pumpe ca. 3900€). Die Kosten einer Pumpe (Standrohr mit Drücker, Anschlussrohre und weitere Einbauteile), die der Gemeinderat ausgesucht hatte, belaufen sich nur auf ca. 1000 bis 1500€. Da die Pumpe nicht zur Trinkwasserentnahme genutzt werden kann, wie ursprünglich gedacht, wird von einem Einbau abgesehen, um weitere Kosten zu vermeiden. Ebenso wird Herr Hagen Suchardt versuchen diese Pumpe abzubestellen bzw. zurückzugeben, Rücksprache erfolgt mit Herrn Dott von Stadt-Land-Plus.
- 8.) Am Wasserspiel wird zusätzlich eine Bank aufgestellt.
- 9.) Defekte Bordsteine zur Untergasse werden neu verlegt.
- 10.) Die Pflasterarbeiten vor der Kirche erfolgen nicht mehr, die Sanierung der Kirche selbst beginnt in circa drei Wochen und soll bis Jahresende 2019 beendet sein, eine Sperrung ist vorläufig bis 30-Juni-2019 vorgesehen.
- 11.) Die Mauer an der alten Schule wird aus Bruchsteinen gemacht und erhält als Abdeckung Schieferplatten, so dass alles optisch einheitlich ist.
- 12.) Die Mauer am Dorfplatz ist mit einer Höhe von 0,7m in den Boden eingebracht und hat eine Breite von 0,5m, dahinter ist direkt eine Böschung/Grünfläche, so dass die Mauer den Dorfplatz schützend umgibt.
- 13.) Die Bepflanzung des Dorfplatzes erfolgt im Herbst 2019.

- 14.) Familie Zengerling, Anlieger am Dorfplatz hat Balkonrecht, dies ist bereits notariell festgelegt.
- 15.) Es gibt eine Stelle an der Baustelle der Dorferneuerung, die mit Holzplatten abgedeckt ist, darunter befindet sich der Bachlauf, das Wasser. Um diese Stellen stabiler, sicherer zu machen, würden gerne Metallgitter über die Öffnungen verlegt werden, dies wird noch mit dem LBM abgestimmt.
- 16.) Einweihung des Dorfplatzes wird mit dem Dorffest zusammen im Juni 2020 veranstaltet.
- 17.) Es wird überlegt ob die Straßen um den Dorfplatz nicht zur 30er-Zone für den Verkehr erklärt werden könnten, aufgrund dessen, dass der Dorfplatz eine Spieleinrichtung hat.

TOP 6 Information und Beschluss: Vorbereitung Informationsveranstaltung „Kommunalwahl in Mengerschied“ am 12-April

Am Freitag, den 12-April-2019 von 19 bis 21h wird es einen Informationsabend zu den Kommunalwahlen in Mengerschied geben, der im Gesellschaftsraum des Gemeindehauses stattfindet. Ortsbürgermeister Motel wird die Veranstaltung moderieren. Um die Bestuhlung wird sich gekümmert, in der Regel werden circa 25-30 Personen teilnehmen. Es wird zu Bedenken gegeben, dass einige Stühle des Gemeindehauses defekt sind und daher vorher repariert werden sollten. Getränke werden während der Veranstaltung bereitgestellt.

TOP 7 Information und Beschluss: Friedhofsangelegenheiten, Splitteinbau am Urnenfeld

Zwischen den bisher bestehenden Urnengräbern wächst Gras. Dieses Gras soll ersetzt werden, indem ein Unkrautfließ auf den Boden aufgebracht wird, welches ausreichend mit Splitt bestreut wird. Die Zwischenräume sind somit einheitlich und es verringert den Arbeitsaufwand des Gemeindearbeiters, der für das Mähen bzw. Reinigung des Friedhofs zuständig ist.

Beschlussvorschlag:

Die „Erstaussführung“ des Splitt-Einbaus soll für bestehende und für zukünftige Urnengräber von der Gemeinde erfolgen, die weitere Pflege der Zwischenräume übernehmen die Besitzer der Urnengräber.

Antragsteller:	Bgm. Heiko Motel	
Abstimmungsergebnis:	Ja-Stimmen	10
	Nein-Stimmen	0
	Enthaltungen	0
	<u>Wg. Befangenheit Nicht-Stimmberechtigte</u>	<u>0</u>
	Anwesende Gemeinderatsmitglieder	10
	Der Beschlussvorschlag einstimmig als angenommen.	

TOP 8 Kindergartenangelegenheiten, Bauwagen für die Nussgruppe

Der Verein Karrenberg gibt kostenfrei einen alten Bauwagen ab, der von der Nussgruppe des Kindergartens als Unterstand genutzt werden könnte. Der Bauwagen muss gesichtet werden, um festzustellen in welchem Zustand er ist und welche Maßnahmen zur Renovierung getroffen werden müssen, falls der Bauwagen überhaupt noch zu richten ist. Die Renovierungsarbeiten würden privat über eine Elterninitiative in der Wildburgscheune durchgeführt. Eine Abnahme des dann entstandenen Unterstands soll durch den Bauhof Simmern erfolgen.

Frau Beatrix Hoff ist die Ansprechpartnerin im Kindergarten und bittet um Rückmeldung ob der Aufwand der Renovierung sich lohnen würde. Die Gemeinderatsmitglieder verständigten sich darauf, dass der Bürgermeister Motel den Bauhof Simmern kontaktiert und dass die Mitarbeiter des Bauhofs die In-Augenscheinnahme vornehmen sollen. Die Arbeit an dem Bauwagen erfolgt hauptsächlich in Eigenleistung durch die Elterninitiative des Kindergartens.

TOP 9 Information und Beschluss: Antrag Doktorowski / Hangbefestigung

Herr Doktorowski besitzt ein Grundstück am Hang. Zur Befestigung und zum Abfangen der Böschung möchte er eine Mauer bauen und den Zwischenraum auffüllen. Hierzu benötigt er die Genehmigung des Gemeinderats.

Beschlussvorschlag:

Die Ortsgemeinde ist damit einverstanden, dass Herr Doktorowski die Hangbefestigung vornehmen darf. Die OG übernimmt keine Gewährleistung für jegliche Schäden, die während der Hangfestigung oder gegebenenfalls danach auftreten können. Es dürfen für die Ortsgemeinde Mengerschied keine Nachteile entstehen. Herr Doktorowski übernimmt die komplette Haftung.

Antragsteller:	Bgm. Heiko Motel	
Abstimmungsergebnis:	Ja-Stimmen	10
	Nein-Stimmen	0
	Enthaltungen	0
	<u>Wg. Befangenheit Nicht-Stimmberechtigte</u>	<u>0</u>
	Anwesende Gemeinderatsmitglieder	10

Der Beschlussvorschlag gilt einstimmig als angenommen.

TOP 10 Verschiedenes

- 1.) Die bevorstehende Feuerwehrrübung soll in der alten Wohnung im Gemeindehaus im Mai 2019 durchgeführt werden.
- 2.) Während Veranstaltungen wird der Platz vor dem Feuerwehrgebäude regelmäßig zugeparkt, obwohl bereits ein Hinweisschild „NICHT PARKEN“ aufgestellt ist. Deswegen soll hier eine Sperrfläche auf dem Boden aufgebracht und ein größeres Schild angebracht werden.
Falls das auch nicht beachtet wird, werden zukünftig die dort parkenden Wagen kostenpflichtig abgeschleppt.
- 3.) Hartmut Frohnweiler vom Forstamt sucht dringend „Käfersucher“, um der Massenvermehrung von Borkenkäfern entgegenzuwirken. Käfersucher sollten Menschen sein, die den Wald sowieso häufiger aufsuchen und ihn somit kennen, um dort die Borkenkäfer-Behausungen, sogenanntes Käferholz, also befallenes Holz zu kennzeichnen, damit dieses dann entfernt werden kann. Mit dieser Maßnahme soll die Borkenkäferepidemie eingeschränkt werden. Alle Helfer erhalten 11,00€/Stunde, Interessierte sollen sich beim Forstamt oder der Verbandsgemeinde Simmern melden.
- 4.) Beim letzten Haus in Richtung Sportplatz auf der linken Seite ist ein Graben gefüllt mit Laub, Geröll und Ästen nach Aussage der Anliegerin Frau Kefer. Damit beim nächsten Starkregen es nicht zu einer größeren Überschwemmung/Verunreinigung kommt, soll der Graben geleert werden. Der Gemeindearbeiter soll die Reinigung vornehmen, am besten großzügig mithilfe eines Baggers.
- 5.) Das Dach des Gemeindehauses ist undicht und wurde repariert. Mit einer kompletten Erneuerung wird zunächst gewartet, da es Fördermöglichkeiten gibt, wenn drei größere Reparaturereignisse zusammenkommen. Das wäre für das Gemeindehaus in

Mengerschied der Fall, wenn man die Sanierung der Heizungsanlage, die Erneuerung /Umstellung der Lampen auf LED und die Sanierung des Dachstuhls zur Förderung einreicht.

- 6.) Die Statik des Anbaus der alten Scheune ist nicht mehr gewährleistet. Der Statiker wird im April den Anbau begutachten. Die Fläche davor wurde eingeebnet, gefräst und wieder neu eingesät.
- 7.) Die Elektro-Kabelverlegung am Grillplatz wurde durchgeführt, aber leider wurde das Kabel nicht tief genug in die Erde eingebracht. Dies muss reklamiert werden und geändert werden, damit es nicht zu lebensbedrohlichen Situationen kommt.
- 8.) Zur Podiumsdiskussion der VG Bürgermeister bzgl. der bevorstehenden Wahl hat Herr Torkler von der Rhein-Hunsrückzeitung zugesagt.
- 9.) Eine Anwohnerin der Schatzgrube bittet darum ein weiteres Schild mit dem Hinweis aufzustellen, dass man auch links herum zur Schatzgrube fahren kann. Antrag muss an Frau Annie Karl gestellt werden.

Termine:

Am 12.April trifft sich um 17:30h der Wahlausschuss zum Aufbau der Bestuhlung im Gesellschaftsraum des Gemeindesaals und ab 18h zur internen Diskussion.

Ab 19-21h kommt die Öffentlichkeit zur Informationsveranstaltung „Kommunalwahl Mengerschied-2019“ hinzu.

Am Tage der Wahl werden abends zur Auszählung drei Personen benötigt, die mit dem Computer umgehen können. Aussersehen wurden Hagen Suchardt, Michael Weinrich und Sven Lauterbach.

Nächste Gemeinderatssitzung wird festgelegt auf

Dienstag, 7-Mai-2019, 19:00h.

Eva Maaßen-Quotschalla

(Schriftführerin)